

Studienzeiten und Zugangsvoraussetzungen

Studiendauer

Die Regelstudienzeit beträgt vier Semester und schließt mit einer Master-Arbeit ab. Der Vorlesungsbeginn ist Mitte September.

Studienabschluss

Nach dem Bestehen aller Prüfungsleistungen einschließlich der Master-Arbeit verleiht die HAWK den international anerkannten Abschluss „Master of Engineering“ (MEng Holzingenieurwesen).

Zugangsvoraussetzungen

Für den Master-Studiengang werden Bewerber/innen zugelassen, die mindestens über einen ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss (Bachelor, Diplom) in einem Holzingenieur- oder baunahen Studiengang oder über gleichwertige Studienabschlüsse verfügen. Ggf. werden Mindeststudieninhalte überprüft, woraus sich weitere Auflagen ergeben können.

Ausländische Studienbewerber müssen den Nachweis einer gleichwertigen Ausbildung erbringen und zugleich deutsche Sprachkenntnisse belegen können.

Einzureichende Unterlagen

- Beglaubigte Hochschulzugangsberechtigung
- Beglaubigte Zeugnisse der erreichten Studienabschlüsse (Bachelor- oder Diplomzeugnis)
- Lebenslauf mit Lichtbild
- Rückporto 1,45 € + 0,55 € in Briefmarken

Bewerbungsfrist

Die Zulassung erfolgt einmal im Jahr zum Wintersemester. Der Bewerbungsschluss ist der 15. August.



Kontakt und Auskunft

Mehr Infos: www.hawk-hhg.de/hawk/fk_bauwesen

Informationen zum Studium

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Fakultät Bauwesen
Hohnsen 2
31134 Hildesheim

Persönlicher Kontakt:

Maria Bank
Telefon: 0 51 21/881-201
Telefax: 0 51 21/881-224
E-Mail: bank@hawk-hhg.de

Öffnungszeiten Sekretariat:

Mo., Di. und Do. 7.30 – 12.00 Uhr

Informationen zu Zulassungsangelegenheiten

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Fachhochschule Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Studentische Angelegenheiten
Hohnsen 4
31134 Hildesheim

Studienberatung

Telefon: 0 51 21/881-116
Telefax: 0 51 21/881-131
E-Mail: studieninfo@hawk-hhg.de
Internet: www.hawk-hhg.de

Einschreibung

Persönlicher Kontakt:
Petra Munzert
Telefon: 0 51 21/881-133
E-Mail: munzert@hawk-hhg.de

Stand: 05/08

[b] Fakultät Bauwesen

Master-Studiengang Holzingenieurwesen in Hildesheim



Master of Engineering – Holzingenieurwesen (Hildesheim)

Allgemeines zum Studiengang

Das Studienprogramm ist nach den Vorgaben des vereinheitlichten Credit-Systems (ECTS) modularisiert. Dafür wurden die bisher vorwiegend fachbegrenzten Inhalte des Studienangebotes neu definiert, im Sinne eines Master-Studiums erweitert, durch kompetenzorientierte Module strukturiert und konsequent auf Interdisziplinarität angelegt.

Das klar gezeichnete Profil des Studienganges Master of Engineering (Holzingenieurwesen) befähigt seine Absolventinnen und Absolventen für Führungsaufgaben bei komplexen Holzingenieurprozessen mit besonders hohen Anforderungen in Bauteams, in professionellen Planungsbüros, in Bauunternehmen oder in eigener Unternehmerschaft durch seine konzentrierte Ausrichtung auf die Bildung der Kompetenzen

- strategisches Denken,
- integrative Ingenieur Tätigkeiten und
- teamorientiertes Leiten.

Master of Engineering (Holzingenieurwesen)

Die Vermittlung der Fähigkeit, sich schnell methodisch in Neues, Unbekanntes einzuarbeiten wird durch die Kombination der verschiedensten Lehrmethoden (Vortrag, Gruppenarbeit, Fallstudien, Eigenstudium sowie e-Learning), die sich auch mit interdisziplinären Themengebieten befassen, erreicht. Durch eine enge Kommunikation zwischen den Studierenden und den Hochschullehrern, die über webbasierte Kommunikationswege erfolgen kann, können die Studierenden bei der Ausbildung fachkundig unterstützt werden.

Studieninhalte und Studienausrichtung

Studiengangprofil

Das breit angelegte Studienangebot erweitert und vertieft das Qualifikationsprofil im Studienschwerpunkt Holzbau und unterstreicht das vorwiegend anwendungsorientierte Ausbildungsziel.

Der Praxisbezug wird wie beim Bachelor-Studium durch interdisziplinäre Projektarbeit erreicht.

Die Inhalte des Master-Studiums unterteilen sich in folgende Modulgruppen zuzüglich der Master-Arbeit:

Konstruktion und Bautechnik

- FEM im Holzbau, Rechnergestützte Konstruktion
- Flächentragwerke

Allgemeinwissenschaften

- Modellierung determinierter und stochastischer Prozesse

Praxisprojekt

- Fertigungstechnik
- Holzbauforschung
- Bauen im Bestand

Kompetenzbereich/Profilbildung

- Automatisierungstechnik
- Baumanagement
- Räumliche Tragwerke
- Mehrgeschossiger Holztafelbau
- Sondergebiete im Holzbau
- Historische Tragwerke
- Holz-Beton-Verbundkonstruktionen
- Unternehmensführung, Familienunternehmen

Wahlbereich

Berufschancen und Internationalisierung

Studienziel

Die Qualifikationserwartungen im Berufsfeld Holzingenieurwesen sind fachlich in höchstem Maße unterschiedlich. Zum einen wird fundiertes Spezialwissen, zum anderen wird genauso breit angelegte Ingenieurkompetenz verlangt. Die Anforderungen sind extrem individuell auf die jeweilige Stelle oder Aufgabe bezogen.

Die beruflichen Einsatzbereiche sind für Absolvent/innen entsprechend vielseitig. Typische Aufgabenfelder sind Verwaltungen, Verbände, Stiftungen, Planungs- und Beratungsgesellschaften, Industrie und Gewerbe, Materialprüfstellen, Lehrinrichtungen, Hochschulen und Forschungseinrichtungen.

Internationalisierung

Insbesondere mit den nachfolgenden Kooperationspartnern ist die internationale Ausrichtung des Studienprogramms gewährleistet. Hier bestehen zum Teil holzbauspezifische Vertiefungen und Schwerpunkte, an die in Lehre und Forschung angeknüpft werden kann: Bauuniversität Rostov am Don (Russland), TU Krakau (Polen), Hogeschool Utrecht (Niederlande), Kingston University London (England), Bung Hatta Universität Padang (Indonesien). Mit den vorgenannten Hochschulen bestehen teilweise Kooperationsverträge, die eine gegenseitige Anerkennung der Diplom-, Bachelor- und Master-Abschlüsse regeln. Darüber hinaus wurden Doppel-Diplomverträge bzw. Doppel-Masterverträge abgeschlossen. Weitere Einzel-Kooperationen bestehen u. a. mit der Universität Brunn (Tschechische Republik) und der TU Lodz (Polen). In Vorbereitung sind Kooperationen mit der Tongji Universität Shanghai sowie der Universität Hefei (China).

